

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN
der Vitelco B.V. mit Sitz in 's-Hertogenbosch
(hinterlegt bei der Industrie- und Handelskammer unter der Nummer 16016191)

Artikel 1. Anwendbarkeit der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Angebote der Vitelco B.V. mit Sitz in 's-Hertogenbosch (im Folgenden „Vitelco“) sowie für das Zustandekommen, den Inhalt und die Erfüllung aller Verträge, die zwischen Vitelco und ihrem Vertragspartner (im Folgenden „Gegenpartei“) im Rahmen der unten genannten Aktivitäten geschlossen werden. Vitelco betreibt eine Kälberschlachtereier, einschließlich der Be- und Verarbeitung von Kalbfleisch, und ist ferner im Handel (Verkauf) von Kalbfleisch und Ziegenlammfleisch sowohl national als auch international, im weitesten Sinne des Wortes, im Folgenden auch als die „Arbeiten“ und die „Produkte“ bezeichnet, tätig.
2. Die Gegenpartei, die zuvor Verträge mit Vitelco geschlossen hat, erklärt sich stillschweigend mit der Anwendbarkeit dieser Bedingungen auf spätere Verträge zwischen ihr und Vitelco einverstanden.
3. Unter „Gegenpartei“ wird in diesen Bedingungen verstanden: jede (juristische) Person, die mit Vitelco einen Vertrag in Bezug auf die Arbeiten geschlossen hat (oder schließen möchte) und darüber hinaus ihr(e) Vertreter, Bevollmächtigten, Rechtsnachfolger und Erben.
4. Die eigenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Gegenpartei bleiben in Kraft, sofern sie nicht im Widerspruch zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen stehen. Im Falle eines Widerspruchs zwischen den beiden Bedingungen haben die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Vitelco jederzeit Vorrang, auch wenn der Vorrang anderweitig bedungen wurde. Allgemeine (Einkaufs-)Bedingungen der Gegenpartei gelten nur dann, wenn ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde, dass sie unter Ausschluss dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf den Vertrag zwischen den Parteien Anwendung finden.
5. Für den Fall, dass das Gericht festgestellt hat, dass eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unangemessen belastend sind, muss die betreffende Bestimmung im Lichte der anderen Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen so ausgelegt werden, dass sich Vitelco gegenüber der Gegenpartei in angemessener Weise auf die Bestimmung berufen kann. Der Umstand, dass das Gericht festgestellt hat, dass eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unangemessen belastend sind, hat keinen Einfluss auf die Wirkung der anderen Bestimmungen.
6. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind auf der Website von Vitelco einsehbar.

Artikel 2 Angebot und Annahme

1. Alle Angebote von Vitelco in Bezug auf ihre Arbeiten, in welcher Form auch immer, sind unverbindlich und können von Vitelco innerhalb von sieben (7) Werktagen nach Mitteilung über die Annahme ihres Angebots widerrufen, zurückgezogen oder geändert werden, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist.
2. Ein Angebot von Vitelco ist fünfzehn (15) Tage nach seinem Datum gültig, es sei denn, mit dem Angebot wird eine andere Gültigkeitsdauer angegeben oder die Gültigkeitsdauer wurde von Vitelco vor ihrem Ablauf schriftlich verlängert.
3. Wurde ein Angebot von Vitelco unterbreitet, kommt ein Vertrag zwischen Vitelco und der Gegenpartei zustande, indem die Gegenpartei das Angebot von Vitelco annimmt oder indem Vitelco die Arbeiten (Vertrag) im Namen der Gegenpartei ausführt. Nur das Angebot von Vitelco oder die Rechnung für die Ausführung der Arbeiten (Vertrag) gilt als korrekte Wiedergabe des Inhalts des Vertrags.
4. Wenn kein Angebot von Vitelco unterbreitet wird, kommt ein Vertrag zwischen den Parteien erst durch die schriftliche Annahme durch Vitelco oder die Ausführung der Arbeiten (Vertrag) im Namen der Gegenpartei zustande. Nur die schriftliche Annahme der Arbeiten (Vertrag) durch Vitelco oder die Rechnung für die Ausführung des Vertrags gilt als korrekte Wiedergabe des Inhalts des Vertrags.
5. Fehler in einem Angebot sind für Vitelco nicht bindend.
6. Das Senden von Angebote und/oder (anderen) Unterlagen durch die Gegenpartei verpflichtet Vitelco niemals zur Annahme einer Vereinbarung, es sei denn, dies ist ausdrücklich und schriftlich von Vitelco bestätigt worden.
7. Änderungen und/oder Ergänzungen eines zwischen den Parteien geschlossenen Vertrags sind nur dann gültig, wenn diese Änderungen und/oder Ergänzungen von Vitelco und der Gegenpartei schriftlich und eindeutig akzeptiert wurden.

Artikel 3 Vertragserfüllung

1. Vitelco führt die Arbeiten nach bestem Wissen und Gewissen aus und sorgt dafür, dass die Produkte den üblichen Qualitätsanforderungen sowie den Sicherheits- und Hygieneanforderungen entsprechen. Vitelco betreibt ihre Schlachtereier anhand der gesetzlichen Anforderungen. Vitelco ist zertifiziert, und die aktuellen Zertifikate sind auf seiner Website einsehbar.

2. Vitelco ist berechtigt, wenn sie dies für die ordnungsgemäße Durchführung Ihrer Arbeiten für wünschenswert oder notwendig hält, und falls erforderlich nach Rücksprache mit der Gegenpartei, Dritte mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen.
3. Die Arbeiten werden in gegenseitiger Absprache zwischen Vitelco und der Gegenpartei durchgeführt, die Art und Weise der Durchführung und die Art und Weise der Schlachtung der Kälber und/oder Ziegenlämmer wird jedoch von Vitelco bestimmt, unter Berücksichtigung der Bestimmungen in Artikel 1, es sei denn, dies widerspricht der Redlichkeit und Billigkeit oder ist anderweitig vereinbart.
4. Im Falle eines Mangels an den Arbeiten ist Vitelco berechtigt, den Mangel innerhalb einer angemessenen Frist zu beheben, ohne schadenersatzpflichtig zu sein und/oder ohne dass die Gegenpartei berechtigt ist, die Arbeiten zu beenden und/oder den Vertrag aufzulösen (bzw. auflösen zu lassen), dies alles unter Wahrung der Redlichkeit und Billigkeit.
5. Wünscht die Gegenpartei, dass Vitelco im Rahmen der Arbeiten zusätzliche Arbeiten durchführt und/oder zusätzliche Produkte liefert, ist sie verpflichtet, dies Vitelco schriftlich mitzuteilen. Vitelco ist jederzeit berechtigt, zusätzliche Arbeiten/Lieferungen abzulehnen. Sie wird versuchen, diese zusätzlichen Arbeiten/Lieferungen durchzuführen, vorausgesetzt, dass dieser Antrag angemessen ist und Vitelco die Möglichkeit hat, diese zusätzlichen Arbeiten/Lieferungen nach eigenem Ermessen durchzuführen, und dass die Gegenpartei schriftlich zugestimmt hat, Vitelco die damit verbundenen zusätzlichen Kosten zu zahlen.
6. Bei Vorliegen besonderer Umstände, beispielsweise eine Kälber- und/oder Ziegenkrankheit, veterinärmedizinische Einschränkungen und Mangel an Kälbern und/oder Ziegenlämmern, ist Vitelco berechtigt, die Arbeiten in Teilen und zu einem späteren als dem vereinbarten Zeitpunkt auszuführen, sofern der Vertrag zwischen den Parteien dies zulässt und unter Beachtung der Redlichkeit und Billigkeit.
7. Vitelco nimmt die Dienste eines Kreditversicherers in Anspruch. Stellt dieser Kreditversicherer besondere Anforderungen an die von Vitelco für ihre Gegenpartei(en) auszuführenden Arbeiten, so werden diese der Gegenpartei von Vitelco auferlegt, es sei denn, dies widerspricht der Redlichkeit und Billigkeit.
8. Alle Kosten, die aufgrund von Umständen entstehen, die Vitelco beim Abschluss des Vertrags vernünftigerweise nicht berücksichtigen musste, gehen zulasten der Gegenpartei.
9. Im Rahmen der Ausführung der Arbeiten garantiert die Gegenpartei die Richtigkeit, Vollständigkeit und Zuverlässigkeit der Daten und Informationen, die von ihr oder in ihrem Namen Vitelco zur Verfügung gestellt werden.

Artikel 4: Lieferung und Transport

1. Die Lieferung (und der Transport) der Produkte durch Vitelco an die Gegenpartei erfolgt in der Regel entweder durch Vitelco selbst oder durch Dritte.
2. Der Transport der Produkte in den Niederlanden erfolgt an die Adresse der Gegenpartei, es sei denn, die Parteien haben ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart. Die Produkte gelten als geliefert, wenn sie in den Räumlichkeiten der Gegenpartei eingetroffen sind. Von diesem Zeitpunkt an gehen die Produkte auf Rechnung und Risiko der Gegenpartei. Holt die Gegenpartei die Produkte selbst ab, gelten sie als bereits geliefert, wenn sie das Gelände von Vitelco verlassen.
3. Bei grenzüberschreitenden Lieferungen der Produkte gelten die Incoterms 2020.
4. Vitelco kann im Sinne von Absatz 1 und 2 die von der Gegenpartei angegebene Adresse als gültige Adresse betrachten, bis die Gegenpartei Vitelco schriftlich eine neue Adresse mitgeteilt hat. Die Gegenpartei ist verpflichtet, das Fleisch an dieser Adresse und zu der von Vitelco angegebenen Zeit abzunehmen.
5. Die Gegenpartei kümmert sich um Zoll- und andere Formalitäten (Genehmigungen) im Bestimmungsland.

Artikel 5: Lieferfristen

1. Die (Liefer-)Fristen, die Vitelco der Gegenpartei mitteilt, wurden nach bestem Wissen und Gewissen auf der Grundlage der ihr zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses bekannten Informationen festgelegt und werden von Vitelco so weit wie möglich eingehalten. Vitelco gerät durch die Überschreitung einer Frist nicht in Verzug, und die Gegenpartei kann aus der bloßen Tatsache der Überschreitung einer von Vitelco festgelegten Frist nicht das Recht ableiten, die Arbeiten ganz oder teilweise zu beenden oder den betreffenden Vertrag ganz oder teilweise aufzulösen.
2. Falls die Gegenpartei die von Vitelco im Rahmen der Arbeiten verlangten Informationen und/oder Verpflichtungen nicht rechtzeitig, fehlerhaft, unzureichend oder unangemessen erteilt oder erfüllt, kann dies auf Rechnung und Risiko der Gegenpartei den vereinbarten Termin, den Beginn und/oder die Dauer der (Ausführung der) Arbeiten beeinträchtigen. Die dadurch verursachten Mehrkosten sind Vitelco von der Gegenpartei zu erstatten. Die Gegenpartei ist verpflichtet, Vitelco über alle Ereignisse und Umstände zu informieren, die für die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für Ereignisse und Umstände, die erst nach Abschluss des Vertrags bekannt werden.

Artikel 6: Preis und Preiserhöhung

1. Die von Vitelco für die Arbeiten berechneten Preise verstehen sich ohne Mehrwertsteuer, andere vom Staat erhobene Abgaben und andere Gelder, die Dritten geschuldet werden, sofern nicht schriftlich anders angegeben. Wenn die Höhe der Mehrwertsteuer von der Regierung geändert wird, gelten die geänderten neuen Sätze.
2. Die Gegenpartei ist verpflichtet, Vitelco eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer mitzuteilen.
3. Wenn in der Zeit zwischen dem Datum des Angebots oder der Offerte und dem Datum der Ausführung der Arbeiten eine Erhöhung der Selbstkosten stattfindet, beispielsweise, aber nicht ausschließlich, infolge von staatlichen Maßnahmen, Einfuhrzöllen usw., oder, im Falle von Ratenzahlungen, eine Erhöhung der Selbstkosten während dieser Ratenzahlungen stattfindet, ist Vitelco berechtigt, den der Gegenpartei in Rechnung zu stellenden Preis entsprechend zu erhöhen.
4. Wenn Vitelco offensichtliche Rechenfehler beim Preis und/oder bei der Preiserhöhung gemacht hat, kann Vitelco diese Fehler jederzeit berichtigen.
5. Alle von Vitelco gehandhabten Preise sind in Euro angegeben, es sei denn, es wurde schriftlich etwas anderes vereinbart.

Artikel 7: Zahlung

1. Die Gegenpartei ist verpflichtet, die von Vitelco an die Gegenpartei gesandte(n) Rechnung(en) innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Frist auf das auf der Rechnung angegebene Bankkonto ohne Skonto und/oder Verrechnung zu zahlen, es sei denn, die Parteien haben schriftlich etwas anderes vereinbart.
2. Wenn die Rechnung von der Gegenpartei nach Ablauf der Zahlungsfrist nicht vollständig bezahlt wurde, ist die Gegenpartei in Verzug und schuldet ab diesem Zeitpunkt die gesetzlichen Handelszinsen auf den unbezahlten Betrag, erhöht um 2 Prozentpunkte. Nach ordnungsgemäßer Inverzugsetzung durch Vitelco und im Falle der Nichtzahlung schuldet die Gegenpartei Vitelco auch die außergerichtlichen Kosten und Anwaltskosten, die auf 15 % der Hauptsumme festgesetzt werden.
3. Vitelco hat Anspruch darauf, dass Zahlungen der Gegenpartei zunächst zur Begleichung der geschuldeten Zinsen und aller Forderungen gegen die Gegenpartei dienen, die sich aus Versäumnissen der Gegenpartei bei der Ausführung von Arbeiten (Verpflichtungen) aus dem Vertrag ergeben.
4. Vorbehaltlich des Gegenbeweises werden die Aufzeichnungen von Vitelco als vollständiger Beweis dafür dienen, was die Gegenpartei ihr schuldet, aus welchem Grund auch immer.

Artikel 8: Annullierung und Änderung

1. Vitelco behält sich das Recht vor, geringfügige Anpassungen an den Arbeiten vorzunehmen (wie im Angebot angegeben), ohne dass dadurch eine Schadensersatzpflicht entsteht und/oder ohne dass die Gegenpartei das Recht hat, die Arbeiten zu annullieren oder den betreffenden Vertrag aufzulösen (oder auflösen zu lassen). Dies wird beispielsweise der Fall sein, wenn die Lieferung aus veterinärmedizinischer Sicht vorübergehend nicht möglich ist und/oder bestimmte Sicherheits- und/oder Umweltvorschriften und/oder andere gesetzliche Bestimmungen (vorübergehend) nicht eingehalten werden können.
2. Die Gegenpartei ist nur dann berechtigt, die Arbeiten zu annullieren und/oder den betreffenden Vertrag aufzulösen, wenn dies schriftlich vereinbart wurde oder wenn die Gegenpartei dies aus geltenden Vorschriften ableitet. Falls die Gegenpartei die Arbeiten (rechtsgültig) annulliert oder den betreffenden Vertrag auflöst, ist die Gegenpartei verpflichtet, gleichzeitig die Ausübung der im Rahmen des Vertrags gewährten Rechte zu beenden und Vitelco die Kosten zu erstatten, die ihr im Zusammenhang mit dem Angebot und der Erstellung und Ausführung der Arbeiten entstanden sind.
3. Wenn eine Änderung oder Ergänzung der Arbeiten dazu führt, dass zusätzliche Arbeiten von Vitelco ausgeführt werden, werden diese immer der Gegenpartei gemäß den zu diesem Zeitpunkt geltenden Preisen in Rechnung gestellt. Wenn eine Änderung oder Ergänzung der Arbeit zu weniger Arbeit führt, kann dies zu einer Reduzierung des vereinbarten Preises führen, aber Vitelco behält sich das Recht vor, der Gegenpartei die bereits entstandenen Kosten sowie den entgangenen Gewinn in Rechnung zu stellen.
4. Die Gegenpartei akzeptiert, dass, wenn sich die Parteien auf eine Ergänzung oder Änderung der Arbeiten einigen, der Zeitpunkt der Fertigstellung dadurch beeinflusst werden kann. Vitelco wird die Gegenpartei so bald wie möglich darüber informieren.
5. Falls die Gegenpartei Vitelco um Änderungen und/oder Ergänzungen der Arbeiten bittet, wird Vitelco dem entsprechen, sofern dies im Rahmen ihrer Möglichkeiten liegt. Vitelco kann niemals zur Einhaltung verpflichtet werden. Vitelco wird diese Arbeiten, wenn möglich, durchführen. Die Gegenpartei muss Vitelco schriftlich über alle Änderungen informieren.
6. Wenn die Gegenpartei nach dem Zustandekommen eines Vertrags die sich daraus ergebenden Arbeiten annullieren möchte, werden 10 % des vereinbarten Preises (ohne MwSt.) als Stornierungskosten in Rechnung gestellt, unbeschadet des Rechts von Vitelco, von der Gegenpartei zusätzlichen Schaden, einschließlich entgangenen Gewinns, zu fordern.

Artikel 9. Beendigung

1. Unbeschadet der Bestimmungen der anderen Artikel dieser Bedingungen gilt die Gegenpartei von Rechts wegen als in Verzug, wenn sie einer Verpflichtung, die sich für sie aus den Arbeiten (und dem betreffenden Vertrag) ergeben kann, nicht, nicht ordnungsgemäß oder nicht rechtzeitig nachkommt, sowie im Falle des Konkurses, des Zahlungsaufschubs (sowie dessen Beantragung), der Liquidation ihres Unternehmens oder wenn das gesamte oder ein Teil des Vermögens der Gegenpartei gepfändet wird oder wurde und diese Pfändung nicht innerhalb absehbarer Zeit aufgehoben wird. Die Gegenpartei ist verpflichtet, Vitelco unverzüglich über das Eintreten der in diesem Artikel genannten Ereignisse zu informieren.
In diesem Fall ist Vitelco berechtigt, ohne Inverzugsetzung und ohne gerichtliches Einschreiten nach Ermessen von Vitelco die Ausführung der Arbeiten auszusetzen oder den betreffenden Vertrag ganz oder teilweise aufzulösen, ohne zu irgendeinem Schadenersatz verpflichtet zu sein, jedoch unbeschadet des Rechts von Vitelco auf Schadenersatz für Schäden, die sich aus dem zurechenbaren Versäumnis und der Aussetzung oder Auflösung ergeben. In diesen Fällen wird jede Forderung, die Vitelco gegen die Gegenpartei hat, sofort und vollständig fällig und zahlbar.
2. Die Bestimmungen des vorigen Absatzes über das Recht von Vitelco, den Vertrag aufzulösen, finden keine Anwendung, wenn das Versäumnis diese Auflösung mit ihren Folgen aufgrund seiner besonderen Art oder geringen Bedeutung nicht rechtfertigt.
3. Vitelco schuldet der Gegenpartei aufgrund der Beendigung der Arbeiten und der Aussetzung der Arbeiten (Verpflichtungen), die sich aus dem betreffenden Vertrag aufgrund der im vorigen Absatz genannten Ereignisse ergeben, niemals eine Entschädigung, unbeschadet des Rechts von Vitelco auf Schadenersatz für daraus resultierende Verluste oder Schäden.
4. Im Falle der Auflösung des Vertrags fallen die Leistungen, die die Gegenpartei für die Ausführung des Vertrags bereits erhalten hat, und die damit verbundenen Zahlungsverpflichtungen der Gegenpartei nicht unter eine Annullierungsverpflichtung, es sei denn, Vitelco ist in Bezug auf diese Leistungen in Verzug. Im Zusammenhang mit den vor oder zum Zeitpunkt der Vertragsauflösung erbrachten Leistungen schuldet die Gegenpartei Vitelco die von Vitelco in Rechnung gestellten Beträge, die nach der Auflösung sofort fällig und zahlbar sind.

Artikel 10: Eigentumsvorbehalt

1. Die von Vitelco gelieferten Produkte bleiben ihr Eigentum, bis die Gegenpartei alle Verpflichtungen aus allen mit ihr geschlossenen (Kauf-)Verträgen erfüllt hat, einschließlich:
 - der Gegenleistung(en) im Zusammenhang mit den Arbeiten (Lieferung der Produkte), einschließlich der vollständigen Zahlung des vereinbarten Preises;
 - der Gegenleistung(en) in Bezug auf die von Vitelco gemäß den Kaufverträgen geleistete oder zu leistende Arbeit;
 - aller Ansprüche wegen Nichterfüllung dieser Verträge durch die Gegenpartei.
2. Die von Vitelco gelieferten Produkte, die gemäß dem vorigen Absatz unter Eigentumsvorbehalt stehen, dürfen nur im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebs weiterverkauft werden. Im Falle eines Konkurses oder (eines Antrags auf) Zahlungsaufschub(s) seitens der Gegenpartei ist der Weiterverkauf im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebs ebenfalls nicht gestattet.
3. Wenn die Gegenpartei ihren Verpflichtungen nicht nachkommt oder die begründete Befürchtung besteht, dass sie dies nicht tun wird, ist Vitelco berechtigt, die Produkte von der Gegenpartei oder von Dritten, die die Produkte für die Gegenpartei halten und auf die der im vorigen Absatz genannte Eigentumsvorbehalt Anwendung findet, zu entfernen (oder entfernen zu lassen). Die Gegenpartei erteilt im Voraus ihre Zustimmung und ist verpflichtet, zu diesem Zweck unter Androhung einer Geldstrafe in Höhe von 15 % des Vitelco nach dem Vertrag geschuldeten Betrags jegliche Zusammenarbeit zu leisten, unbeschadet des Rechts von Vitelco, von der Gegenpartei vollen Schadenersatz zu verlangen.
4. Die Gegenpartei ist verpflichtet, die unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Produkte, die als Eigentum von Vitelco gekennzeichnet sind, wie die Verpackung und/oder die Zertifikate oder andere schriftliche Merkmale der Produkte, nicht zu entfernen und diese korrekt und sorgfältig und deutlich getrennt von anderen Waren aufzubewahren.
5. Für den Fall, dass Dritte ein Recht an den unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Produkten begründen oder geltend machen wollen oder ein anderes Ereignis eintritt oder einzutreten droht, das die gelieferten Produkte beschädigen könnte, ist die Gegenpartei verpflichtet, Vitelco so schnell wie vernünftigerweise zu erwarten ist, darüber zu informieren.
6. Wenn ein Dritter den von der Gegenpartei an Vitelco geschuldeten Betrag bezahlt, behält Vitelco ihren Eigentumsvorbehalt an den Produkten, bis die Zahlung unwiderruflich ist.
7. Solange das Eigentum an den Produkten nicht auf die Gegenpartei übergegangen ist, ist es der Gegenpartei nicht gestattet, die Produkte zu verpfänden oder anderweitig zu belasten oder zur Nutzung zu übergeben.
8. Die Gegenpartei ist verpflichtet, die betreffenden Produkte für die Dauer des Eigentumsvorbehalts gegen alle Kalamitäten, einschließlich Diebstahl und Krankheit, zu versichern und Vitelco auf erstes Verlangen Einsicht in diese Versicherung zu gewähren.

Artikel 11. Eigentumsvorbehalt in Deutschland

(Eigentumsvorbehalte in Deutschland)

1. Abweichend von den Bestimmungen in Artikel 10 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt bezüglich der von Vitelco an in Deutschland ansässige Abnehmer gelieferten Produkte:
2. Das Eigentum an den gelieferten Waren bleibt zur Sicherung aller Ansprüche vorbehalten, die Vitelco aus der gegenwärtigen und künftigen Geschäftsverbindung bis zum Ausgleich aller Salden gegen den Abnehmer und seine Konzerngesellschaften zustehen.
3. Das Eigentum von Vitelco streckt sich auch auf die durch Verarbeitung der Vorbehaltsware entstehenden neue Sachen. Der Abnehmer stellt die neue Sache unter Ausschluss des eigenen Eigentumserwerbs für Vitelco her und verwahrt sie für ihn. Hieraus erwachsen ihm kleine Ansprüche gegen Vitelco.
4. Bei einer Verarbeitung der Vorbehaltsware von Vitelco mit Waren anderer Lieferanten, deren Eigentumsrechte sich ebenfalls an der neuen Sache fortsetzen, erwirbt Vitelco zusammen mit diesen anderen Lieferanten – unter Ausschluss eines Miteigentumserwerbs des Abnehmers – Miteigentum an der neuen Sache zu deren vollem Wert (einschließlich Wertschöpfung) wie folgt:
 - a. Der Miteigentumsanteil von Vitelco entspricht dem Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware von Vitelco zum Gesamtrechnungswert aller mitverarbeiteten Vorbehaltswaren.
 - b. Verbleibt ein vom Miteigentumsvorbehalten zunächst nicht erfasster Restanteil, weil andere Lieferanten den Eigentumsvorbehalt nicht auf die Wertschöpfung durch den Abnehmer erstreckt haben, so erhöht sich der Miteigentumsanteil von Vitelco um diesen Restanteil. Haben jedoch andere Lieferanten ihren Eigentumsvorbehalt ebenfalls auf diesen Restanteil ausgedehnt, so steht Vitelco an ihm nur ein Anteil zu, der sich aus dem Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware des Lieferanten zu den Rechnungswerten der mitverarbeiteten Waren dieser anderen Lieferanten zusammensetzt.

Der Abnehmer tritt bereits jetzt seine Forderungen aus der Veräußerung von Vorbehaltsware aus gegenwärtigen und künftigen Warenlieferungen von Vitelco mit sämtlichen Nebenrechten im Umfang unseres Eigentumsanteils zur Sicherung an Vitelco ab. Bei Verarbeitung im Rahmen eines Werkvertrages wird die Werklohnforderung in Höhe des anteiligen Betrages der Rechnung von Vitelco für die mitverarbeitete Vorbehaltsware schon jetzt an den Lieferanten abgetreten.
 - c. Solange der Abnehmer seinen Verpflichtungen aus der Geschäftsverbindung mit Vitelco ordnungsgemäß nachkommt, darf er über die in Eigentum von Vitelco stehende Ware im ordentlichen Geschäftsgang verfügen und die abgetretenen Forderungen von Vitelco selbst einziehen. Bei Zahlungsverzug oder begründeten Zweifeln an der Zahlungsfähigkeit oder Kreditwürdigkeit des Abnehmers ist Vitelco berechtigt, die abgetretenen Forderungen einzuziehen und die Vorbehaltsware zurückzunehmen; jedoch liegt ein Rücktritt vom Vertrag nur dann vor, wenn Vitelco dies ausdrücklich schriftlich erklärt.

Übersteigt der Wert der eingeräumten Sicherheiten die Forderungen von Vitelco um mehr als 10 %, so wird Vitelco auf Verlangen des Abnehmers insoweit Sicherheiten nach seiner Wahl freigeben.
5. Hinsichtlich der Vereinbarung von Eigentumsvorbehaltsrechten gilt ausschließlich deutsches Recht.

Artikel 12. Nicht fristgerechte Abnahme

1. Falls die Gegenpartei die Produkte nicht vor Ablauf der vereinbarten Lieferfrist abnimmt und/oder die Gegenpartei die Annahme der Produkte verweigert, ist Vitelco berechtigt, diese Produkte (bei Dritten) auf Kosten der Gegenpartei zu lagern oder anderweitig für die Gegenpartei zu verwahren. Vitelco wird die Gegenpartei schriftlich von dieser Lagerung in Kenntnis setzen.
2. Alle Kosten, die Vitelco im Zusammenhang mit der Einlagerung der Produkte entstehen und entstehen werden, gehen auf Rechnung der Gegenpartei.
3. Die Verpflichtung der Gegenpartei zur Zahlung des vollen Kaufpreises an Vitelco bleibt davon unberührt.

Artikel 13. Beschwerden und Beschwerdefristen

1. Auch im Hinblick auf die Art der Arbeit, einschließlich der Lieferung der Produkte (verderbliche Produkte) ist die Gegenpartei verpflichtet, die von Vitelco gelieferten Produkte sofort bei der Lieferung oder so bald wie möglich, spätestens jedoch innerhalb von 24 Stunden nach der Lieferung, (zu) untersuchen (zu lassen) und gegebenenfalls (zu) prüfen (zu lassen), ob die Produkte dem Vertrag entsprechen. Dabei muss die Gegenpartei prüfen, ob die Produkte nicht eine andere Farbe und/oder andere ungewöhnliche Eigenschaften aufweisen, die richtigen Mengen und Qualitätsanforderungen erfüllen und ansonsten dem entsprechen, was zwischen den Parteien vereinbart wurde.
2. Falls Vitelco beschließt, im Zusammenhang mit Mängeln, die von der Gegenpartei in Bezug auf die von Vitelco ausgeführten Arbeiten behauptet werden, eine eigene Untersuchung durchzuführen oder durchführen zu lassen, ist die Gegenpartei zur uneingeschränkten Zusammenarbeit verpflichtet.

3. Wenn eine Mängelrüge nach Ansicht von Vitelco begründet ist, wird Vitelco nach eigenem Ermessen entweder die Produkte zurücknehmen, ohne dass die Gegenpartei Vitelco einen Betrag schuldet, oder die Produkte der gleichen Art an die Gegenpartei erneut liefern. Vitelco ist in einer solchen Situation nicht verpflichtet, eine Entschädigung zu zahlen. Die Gegenpartei ist nicht berechtigt, das Angebot von Vitelco zur Lieferung gleichartiger Produkte abzulehnen, es sei denn, dies kann von der Gegenpartei billigerweise nicht verlangt werden.
4. Reklamationen bezüglich angeblicher Mängel müssen immer schriftlich innerhalb von fünf (5) Werktagen nach Rechnungsdatum unter genauer Angabe der Mängel eingereicht werden.
5. Reklamationen bezüglich des Rechnungsbetrags müssen innerhalb von vierzehn Tagen nach Rechnungsdatum per Einschreiben bei Vitelco eingereicht werden, wobei der Grund für die Reklamation genau anzugeben ist.
6. Wenn die Gegenpartei die Bestimmungen dieses Artikels nicht einhält, führt dies zum Verfall aller Ansprüche, die die Gegenpartei diesbezüglich gegen Vitelco erhebt.

Artikel 14. Haftung

1. Die Haftung von Vitelco ist, sofern diese Haftung durch die Haftpflichtversicherung von Vitelco gedeckt ist, zu jeder Zeit auf die Höhe der vom Versicherer geleisteten Zahlung beschränkt. Falls der Versicherer nicht zahlt oder der nachweisbare Schaden nicht durch die Versicherung gedeckt ist, beschränkt sich die Haftung von Vitelco auf den Nettorechnungswert der (vereinbarten) Arbeiten, sofern der Schaden tatsächlich von der Gegenpartei erlitten und von ihr bezahlt wurde.
2. Vitelco ist niemals verpflichtet, indirekte Schäden zu ersetzen, einschließlich Folgeschäden, Handelsverluste und Schäden aufgrund von Zeitverlust, Datenverlust und/oder Verlust von finanziellen Vorteilen.
3. Eine Haftung von Vitelco kann nur dann entstehen, wenn die Gegenpartei Vitelco unmittelbar nach Beendigung der Arbeiten oder unmittelbar nach Feststellung des Mangels ordnungsgemäß und schriftlich in Verzug gesetzt und Vitelco eine angemessene Frist zur Behebung des Mangels eingeräumt hat.
4. Die Gegenpartei schützt Vitelco vor allen Ansprüchen Dritter in Bezug auf Schäden, die während oder als Folge der Ausführung der Arbeiten entstehen und gegen die sich Vitelco nicht auf diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen berufen kann. Die Gegenpartei ist nur insoweit an diese Schadloshaltung gebunden, als sich Vitelco auch in dieser Angelegenheit gegenüber der Gegenpartei auf Haftungsausschluss oder -minderung berufen kann.
5. Die in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthaltenen Haftungsbeschränkungen gelten nicht, wenn der Schaden auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit seitens Vitelco oder seiner leitenden Angestellten zurückzuführen ist.

Artikel 15. Höhere Gewalt

1. Wenn Vitelco aufgrund höherer Gewalt vorübergehend nicht in der Lage ist, ihre Arbeiten vereinbarungsgemäß auszuführen, ist sie berechtigt, die Ausführung des Vertrags ganz oder teilweise auszusetzen, solange die höhere Gewalt andauert. Falls Vitelco aufgrund höherer Gewalt dauerhaft nicht in der Lage ist, die Arbeiten auszuführen, ist sie berechtigt, diese Arbeiten mit sofortiger Wirkung ganz oder teilweise schriftlich zu beenden und den betreffenden Vertrag zu kündigen und/oder aufzulösen.
2. Unter höherer Gewalt ist unter anderem zu verstehen: ein Versäumnis der Lieferanten von Vitelco und/oder Dritter, an die Vitelco Arbeiten in Auftrag gegeben hat, und/oder anderer Hilfspersonen, Stagnation in der Produktion und Lieferung durch Lieferanten, die Vitelco zur Ausführung ihrer Arbeiten benötigt, Schweinekrankheiten und/oder die Angst davor, wodurch der Transport des Fleisches von der Regierung oder auf andere Weise nicht gestattet wird, Verkehrsstörungen (wie Straßenblockaden), Rohstoffmangel, Produktionsunterbrechungen, Transportverzögerungen, Arbeitsunterbrechungen und/oder Streiks, übermäßige Fehlzeiten aufgrund von Krankheit von Beschäftigten und/oder anderen Hilfspersonen, andere als die oben genannten staatlichen Maßnahmen, Kriegsbedingungen, Pandemie, Feuer und extreme Wetterbedingungen.
3. Für den Fall, dass Vitelco bei Eintritt höherer Gewalt ihre Verpflichtungen bereits teilweise erfüllt hat oder ihre Verpflichtungen nur teilweise erfüllen kann, ist Vitelco berechtigt, die bereits gelieferten Produkte oder den lieferbaren Teil der Produkte separat in Rechnung zu stellen, und die Gegenpartei ist verpflichtet, diese Rechnung zu begleichen, als handele es sich um einen separaten Vertrag.

Artikel 16. Streitbeilegung und anwendbares Recht

1. Jede Streitigkeit zwischen Vitelco und der Gegenpartei wird, entgegen den gesetzlichen Vorschriften für die Zuständigkeit des Zivilgerichts, vom zuständigen Gericht des Bezirks Ost-Brabant entschieden. Vitelco ist jedoch befugt, eine Streitigkeit dem nach dem Gesetz oder dem geltenden internationalen Vertrag zuständigen Gericht vorzulegen.
2. Angebote von und Verträge mit Vitelco unterliegen ausschließlich niederländischem Recht, unter Berücksichtigung der Bestimmungen in Artikel 11 Absatz 5. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 findet auf Angebote von und Verträge mit Vitelco keine Anwendung.

Artikel 17. Übersetzungen

Wenn eine Version in einer anderen als der niederländischen Sprache dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen verwendet wird und es Unterschiede zwischen der niederländischen und der anderssprachigen Version gibt, ist ausschließlich die niederländische Version verbindlich.